



Kurzfassung der Konzepte der ersten Umpädicus Teilnehmer/ 2008

Bettina Leiner – AWW Spittal/Drau

Dr. Gabriele Leitner – Biologin

Dietmar Kraus – AWW Liezen

Manfred Katzlberger – Umweltamt Stadt Imst

Edith Stöcklmayr – AWW Leoben

Mag. Astrid Bayer – Schragl – ATM Tirol Mitte

Mirjam Kemmer – AWW Graz Umgebung

Anmerkung

Die hier vorliegenden Kurzfassungen sollen animieren sich einerseits über die Themen selbst Gedanken zu machen, andererseits sind diese bei den jeweiligen Verfassern in der Gesamtkonzeption kostenpflichtig zu erwerben.

Kosten für ein Konzept: € 100,00

Die Konzepte können **nur per e-mail** bei den Verfassern direkt bestellt werden.

Die Mail Adressen finden Sie nach jeder Kurzfassung.

Allgemeines:

Um die theoretische und praktische Arbeit, die bei Umpädicus geleistet wurde festzuhalten und auch das Dokumentieren von pädagogischen Arbeitsabläufen zu lernen, mussten die Teilnehmer des Lehrgangs eine schriftliche Projektdokumentation als Teil ihrer Abschlussprüfung abgeben.

Die Themenkreise waren vorgegeben, nach einführenden Modulen wurden die Einzelthemen gemeinsam ausgesucht. Danach wurden auf Grund eines Leitfadens die einzelnen Konzepte besprochen und ausgearbeitet. Es wurde versucht möglichst individuelle Gestaltung und Herangehensweise in den Mittelpunkt zu stellen. Das bedeutet, dass ständig daran gearbeitet und alle Eindrücke und Entwicklungen eingeflossen sind. Entstanden sind trotz gleicher Projektthemenwahl – was eine größere Schwierigkeit und Herausforderung war – völlig unterschiedliche und individuelle Zugänge und Umsetzungen.

Kurzfassungen der Konzepte

Liese Esslinger und Anita Huber



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at



(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von

in Kooperation mit



durchgeführt)

Arbeit zum Thema Papier

Bettina Leiner

Zielsetzung:

An einem alltäglichen Produkt wie Papier, werden Besonderheiten wie seine tausendjährige Geschichte und seine Herstellung für Kinder anschaulich und erfahrbar gemacht.

Die zentralen pädagogischen Elemente Geschichte und Spiel wählte Bettina Leiner, weil sie sehr kommunikativ und eine wunderbare Erzählerin ist. Als Zusatz suchte sie sich eine Handpuppe aus, die basierend auf ihre Geschichte und nach ihren eigenen Vorstellungen hin gefertigt wurde. Im Dialog mit dieser Handpuppe und auch Irma dem Papiersack – einer von Liese Esslinger erfundenen Figur - werden die Zielthemen den Kindern nahe gebracht. Durch die Verwendung von eigens entwickelten Bild- und Anschauungsmaterial wird der eigentliche Inhalt kindgerecht vermittelt. Papier wird zu einem besonderen Material und Kinder verstehen ganz leicht, dass man sorgsam damit umgehen soll und Recycling wichtig ist.

Zitat von Bettina Leiner vor der praktischen Prüfung:

„Ich war von Beginn an sehr aufgeregt und nervös, aber die Kinder haben so toll mitgemacht, dass ich immer sicherer wurde. Zum Ende hin hat es mir richtig Spaß gemacht“.

Konzeptbestellung unter:

bettina.leiner@awvspittal.at



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at

(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von



in Kooperation mit



durchgeführt)



Arbeit zum Thema Papier

Dr. Gabriele Leitner

Zielsetzung:

Hier wurde der Schwerpunkt auf Papier im Papierkreislauf gelegt. Papier wird als Rohstoff, als wichtiger Ausgangsstoff für viel Neues gezeigt und die Wichtigkeit der Wertschöpfung für dieses so alltägliche Material hervorgehoben.

Der Kernpunkt ist daher der Papierkreislauf, der schematisch mit viel Symbolkraft dargestellt wird. Die einzelnen Stationen in diesem Kreislauf – wie z.B. die Papierherstellung – werden mittels Geschichten, Anschauungsmaterial und selbständigen Arbeiten dargestellt und nachvollziehbar gemacht. Gabriele Leitner liebt es Recherchen zu betreiben. So hat sie die ganze Vielfalt des Papiers für Kinder anschaulich gemacht und ihnen gezeigt, warum es so wichtig ist, dass Papier wieder verwendet wird. Um für pädagogisches Personal noch Weiterbearbeitungen zu diesem Thema aufzuzeigen, wurden von ihr auch Arbeitsblätter selbst entwickelt.

Zitat von Gabriele Leitner nach dem ersten Modul:

„Ich war ganz zu Beginn der Meinung es nicht zu schaffen, aber nach der Ausarbeitung meines Themas kam die Sicherheit, nicht zuletzt auch durch die Hilfe des Umpädicus Teams“.

Konzeptbestellung unter:

gabrielemaria.leitner@tele2.a



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at



(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von

in Kooperation mit



durchgeführt)



Arbeit zum Thema Energie

Dietmar Kraus

Zielsetzung:

Energie und Sonne in kindgerechter Form vermitteln.

Das sehr abstrakte Thema Energie in eine verständliche begriffliche Form zu bringen, dieser Herausforderung stellte sich Dietmar Kraus. Um die theoretischen Teile kindgerecht zu gestalten, wählte er die Erzählung mit einer Handpuppe. Im Dialog mit Gustl, dem Raben, werden den Kindern Theorie auf ihrer Verstehensebene erklärt. Über einfache Experimente, die die Kinder auch selber durchführen und ausprobieren können, wird Energie zu etwas Spür- und Erlebbarem. Die Wichtigkeit dieser Ressource und der sorgsame Umgang damit, werden so den Kindern spielerisch und nachhaltig vermittelt.

Zitat von Dietmar Kraus kurz vor der Prüfung:

„Ich habe es bis gestern, als ich in einem Kindergarten war, der Liese nicht geglaubt, dass die Kinder nur noch meinen Raben Gustl sehen wenn ich erzähle. Jetzt weiß ich, sie hat recht gehabt“!

Konzeptbestellung unter:

dietmar.kraus@abfallwirtschaft.steiermark.at



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at

(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von



in Kooperation mit



durchgeführt)



Arbeit zum Thema Wertschätzung von Konsumgütern/der lange Weg einer Jeans

Mirjam Kemmer

Zielsetzung:

Wertschätzung von Konsumgütern

Mirjam Kemmer war es wichtig, den Kindern die Wertschätzung unserer Konsumgüter des täglichen Gebrauchs zu vermitteln. Auch deswegen, weil viele Menschen, viel Arbeit und eine Unzahl an Arbeitsschritten dahinter stehen, von denen auch wir Erwachsenen keine Ahnung haben.

Sie hat daher den Produktionsweg der Jeans in Bildern aufgezeigt, weil sie Bilder sehr mag und gerne darüber spricht. Durch Frage - Antwort Spiele und passende Materialien, die diesen Weg begleiten, werden die Kinder gedanklich immer mitgenommen und merken erst am Ende, wie lang und anstrengend der Weg gewesen ist. So können ohne erhobenen Zeigefinger auf spannende Art und Weise den Kindern sehr ernste und wichtige Dinge beigebracht werden.

Zitat von Mirjam Kemmer:

„Es war ein langer und nicht sehr einfacher Weg sich erstmals derart intensiv mit so einem Thema und der dazugehörenden Pädagogik auseinanderzusetzen. Die Ausarbeitung war anfangs schwierig, aber je näher ich ans Ziel kam, desto schöner wurde es“.

Konzeptbestellung unter:

mirjam.kemmer@abfallwirtschaft.steiermark.at



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at

(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von



in Kooperation mit



durchgeführt)

Arbeit zum Thema Wertschätzung von Konsumgütern/der lange Weg einer Jeans

Edith Stöcklmayr

Zielsetzung:

Wertschätzung von Konsumgütern

Hier wurde auch der Produktionsweg der Jeans thematisch nachvollzogen, mit dem Schwerpunkt der Frage: „Was kann ich durch mein Zutun ändern, welche Konsequenzen hat mein Konsumverhalten“.

In ihrer temperamentvollen spontanen Art gibt es bei Edith Stöcklmayr jede Menge Action: Die Reise der Jeans wird auch physisch gemacht. Durch Bewegung, Spiel und kleine Symbolvergleiche fällt es den Kindern leicht, sich die vermittelten Lerninhalte zu merken und in Beziehung zu ihrem eigenen Leben zu setzen. Wie nebenbei setzen sie ihre in der Schule gelernten Fertigkeiten ein und vertiefen diese dadurch spielerisch. Auf die Frage, was sie selbst tun können, fällt den Kindern jede Menge ein.

Edith setzt viele Materialien ein um das doch schwierige Thema auch für Volksschulkinder interessant zu machen.

Zitat von Edith Stöcklmayr:

„Dass Pädagogik so schwer zielgerichtet umzusetzen ist, war mir nicht bewusst und ich wusste auch nicht, dass Umpädicus so intensiv werden würde. Ergebnis: super, ich weiß jetzt warum früher etwas nicht funktioniert hat“!

Konzeptbestellung unter:

edith.stoecklmayr@abfallwirtschaft.steiermark.at



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at



(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von

in Kooperation mit



durchgeführt)

Arbeit zum Thema „Das Österreichische Umweltzeichen für Volksschulen“ mit der Figur Luki, das Umweltzeichen

Manfred Katzlberger

Damit das Österreichische Umweltzeichen nicht nur ein „Pickerl“ unter vielen ist, muss die Bedeutung dessen wofür es steht nachhaltig gemacht werden. Wie kann man in den Kindern das Bedürfnis wecken, stolz darauf zu sein, dass ihre Schule dieses Zeichen trägt – Dieser Frage ist Manfred Katzlberger in seiner Themenbearbeitung nachgegangen. Damit verbunden ist die Sensibilität für Umweltthemen und Umweltbewusstsein. Dazu erklärt Manfred Katzlberger seine tägliche Arbeit als Umweltberater und stellt damit den Kontext zwischen Umweltproblematik und dem eigenen Leben her. Mit der Handpuppe Luki im Dialog, geht er über zum „Ort“ der Kinder – die Schule – und verbindet ihren unmittelbaren Platz sowie den weiteren, nämlich der ganzen Schule, mit dieser Thematik. Luki wird als persönliches Symbol, mit dem sich die Kinder identifizieren können etabliert. Er hilft ihnen Verbesserungsvorschläge auf dem Weg zu einer nachhaltigen Umwelt zu finden. Sie werden selbst zum Träger des Österreichischen Umweltzeichens.

Zitat von Manfred Katzlberger:

Ein Zitat von Manfred gibt es nicht wirklich, aber wir beschreiben es mal so: „Alles nicht so wild, wir machen das schon, nur mit der Ruhe kommt das Ergebnis“!

Das kam auch wirklich und zwar sehr toll!

Konzeptbestellung unter:

umwelt.imst@cni.at



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at



(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von

in Kooperation mit



durchgeführt)



Astrid Bayer-Schragl:

Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen

Zielsetzung:

Die Kinder schon sehr früh über den Sinn und die Bedeutung dieses Zeichens zu informieren und ihnen diesen Themenbereich kindgerecht zu vermitteln.

Zeichen und ihre Bedeutung ist der allgemeine Einstieg, den Astrid Bayer-Schragl für ihren Zugang zum Thema „Das Österreichische Umweltzeichen“ gewählt hat. Sie zeigt den Kindern damit, wie viel hinter Symbolen steckt. Durch das „Entstehen lassen“ des Umweltzeichens, das nur mit den Kindern funktioniert, spüren sie auch ohne viele Worte, wie wichtig ihr Anteil, ihr Beitrag zum Schutz der Umwelt ist. Spüren und sinnliche Wahrnehmung ist ein Zugang der auch für Astrid wesentlich ist. Es ist daher authentisch und glaubhaft, wenn sie die Geschichte der Fledermäuse mit Alfons einer Fledermaus-Handpuppe, die man angreifen und bestaunen kann, erzählt. Umwelt und alle Mitbewohner – auch wenn sie vordergründig nicht „schön“ sind – sind etwas Schützenswertes. Wenn man ihre Bedeutung erkennt, fällt es leichter und jeder kann mithelfen. Das wissen alle Kinder, die Astrid Bayer mit ihrem Alfons besucht hat.

Zitat von Mag. Astrid Bayer-Schragl:

„Schön und toll, das ist Umpädicus“.



Liese Esslinger – Sandgasse 45/2/9 – 8010 Graz
Rosalie Factory

www.rosalie.st – 0676-6279607
muellhexe.rosalie@inode.at

(umpädicus ist eine eingetragene Marke und wird von



in Kooperation mit



durchgeführt)